

Virtuelle Zusammenarbeit definiert die neue Arbeitswelt

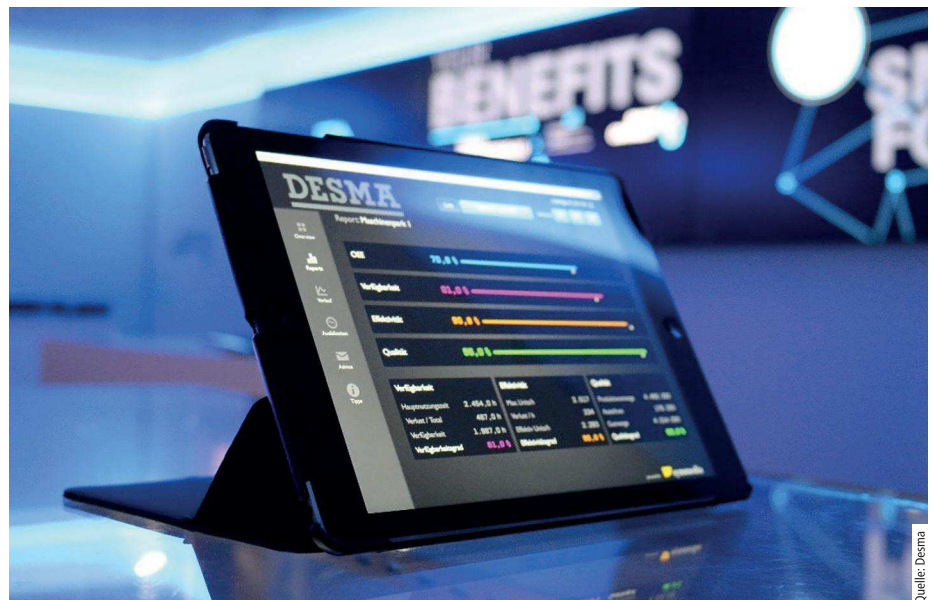
Lösungen von Desma für die Arbeit dezentraler Teams

Die ganze Arbeitswelt befindet sich im Wandel, insbesondere im Hinblick auf die Corona-Pandemie. Wo vor einiger Zeit noch kurze Gespräche direkt im Büro geführt wurden konnten, herrscht heute oft Einsamkeit. Viele Mitarbeiter arbeiten dezentral im Homeoffice. Aber schon vor der Corona-Pandemie war klar, dass der Arbeitswelt ein großer Wandel bevorsteht. Die immer komplexer werdenden Anforderungen an global tätige Unternehmen setzten ein neues Maß von Zusammenarbeit voraus. Dabei geht es darum, Menschen zusammenzubringen, die räumlich weit voneinander entfernt sind, aber dennoch zusammenarbeiten. Eine effektive und einfache Form der Kommunikation wird dabei von sämtlichen Mitarbeitern gefordert, die standortweise oder sogar global zusammenarbeiten. Die Fa. Klöckner Desma Elastomertechnik GmbH hat sich optimal auf diesen Wandel eingestellt.

Um schlagkräftige, agile und firmenübergreifende Teams bilden zu können, hat Desma in der neuen Digitalplattform SmartConnect4.U Ecosystem die sogenannten „Spaces“ integriert. Insbesondere bei komplexen Projekten sind viele Mitarbeiter involviert und jeder Einzelne ist für den Erfolg des Projektes wichtig. Dabei spielt die Kommunikation eine entscheidende Rolle für die Effizienz des Teams und somit des ganzen Projektes. In „Spaces“ bietet Desma eine einfache und intuitive Möglichkeit, firmenübergreifende Teams zu bilden. Die speziellen Kommunikationsräume können offen oder geschlossen gestaltet werden. So sind vertrauliche Gespräche, aber auch offene Diskussionen möglich. Die Möglichkeit, Dokumente an einem zentralen Ort zu speichern und anderen zur Verfügung zu stellen, ist eine wichtige Funktion. So kann gemeinsam effizient und zielgerichtet an einzelnen Dokumenten gearbeitet werden und alle Mitarbeiter sind immer auf dem gleichen Stand. Um Fehlkommunikationen zu vermeiden, gibt es verschiedene Optionen. So können Gespräche direkt mit physischen Objekten, wie Produktionsanlagen, verknüpft werden.

Laut Desma definiert sich eine erfolgreiche virtuelle Zusammenarbeit aber nicht nur über die Kommunikation, sondern auch über den Wissensaustausch. So teilt die Firma mit ihren Kunden auf der neuen Digitalplattform SmartConnect4.U Ecosystem alle bekannten Daten zu den Maschinen. Auf einen Blick ist ersichtlich, was für Serviceeinsätze, Ersatzteillieferungen, Anfragen, Angebote, Aufträge und Ähnliches stattgefunden haben.

Desma hat in der neuen Digitalplattform SmartConnect4.U Ecosystem die sogenannten „Spaces“ integriert.



Quelle: Desma

Dies lässt sich sogar auf die einzelnen Maschinen herunterbrechen und somit steht eine vollständige Historie zur Verfügung. Auch das digitale Bereitstellen der Maschinendokumentation hat positive Effekte auf die analoge Welt. So hat ein Mitarbeiter der Instandhaltung auf einem Tablet-PC sämtliche Dokumentationen in ihrer aktuellen Form für dutzende Maschinen immer zur Hand. Die zeitaufwendigen Arbeiten, Dokumente in Papierform zu pflegen und zu archivieren entfallen hiermit. In großen Firmen verbringt das Instandhaltungspersonal viel Arbeitszeit auf dem Weg zwischen Werkstatt und Maschine. Zur Verminderung unnötiger Wege, bietet Desma seinen Kunden nun die Möglichkeit, selbst auf das Bedienfeld der Maschine zuzugreifen und somit selbst einen Fernservice

nutzen zu können. Dabei spielt es keine Rolle, ob nur der Weg zwischen Meisterbüro und Maschine gespart werden soll, oder das Instandhaltungspersonal im Notdienst von zu Hause aus hilft. Mit diesem Tool ist es zudem möglich, firmeninternen und standortunabhängigen globalen Service zu bieten. Um die Zusammenarbeit abzurunden, kann man mit dem SmartShop Ersatzteile für Maschinen bestellen. Dabei kann auf interaktive 2D-Zeichnungen oder sogar auf komplette 3D-Modelle der Maschinen zurückgegriffen werden. Ersatzteile können auf diese Weise ohne Verwechslungsgefahr bestellt werden und das frei von sprachlichen Barrieren.

Eine weitere Form des Wissensaustauschs stellt Desma in Form von Webinaren bereit.

Dabei können auch die besonderen Umstände der Corona-Pandemie genutzt werden. Denn viele Mitarbeiter, die zuvor stark in die Produktion eingebunden waren, haben wegen Produktionsausfällen und abgeschnittenen Lieferketten nun die Möglichkeit ihre Zeit in Schulungen und Weiterbildung zu investieren. Reisezeiten und Reisekosten, die bei Präsenzveranstaltungen entstehen, entfallen bei Schulungen, die als Webinar gehalten werden, komplett. Durch ein umfangreiches Angebot im Bereich der Webinare sind die Themenfelder so gestreut, dass für jeden etwas dabei ist. So eignet sich z. B. das Thema „Grundlagen der Elastomertechnik“ für Neueinsteiger in der gummi-verarbeitenden Industrie. Aber auch Kaufleute, die sonst nur selten Berührungspunkte mit der Produktion haben, können sich hier neues Wissen aneignen. Ein aktueller Zeitplan aller Webinare steht auf der Digitalplattform SmartConnect4.U Ecosystem bereit.

Aufgrund der aktuell immer noch bestehenden Reisebeschränkungen werden bei Desma nun schon seit einem Jahr Neumaschinen erfolgreich digital abgenommen. Hierfür wurde in neues Equipment investiert, um einwandfreie Bedingungen zu gewährleisten. Wo früher noch eine ganze Delegation für mehrere Tage angereist ist, verbindet heute ein Desma-Mitarbeiter vor Ort an der Maschine sämtliche Beteiligten auf virtuellem Weg. Unter anderem erhält er dabei Unterstützung vom entsprechenden Vertriebsmitarbeiter, der die Maschinenabnahme aus dem Homeoffice begleitet. Der Mitarbeiter an der Maschine ist dabei mit Headset, Kamera und Laptop oder Tablet ausgestattet. Der Kunde navigiert den Mitarbeiter an alle Stellen, die er genauer betrachten möchte, womit einer unkomplizierten Abnahme nichts im Weg steht. Bei besonderen Fragen kann z. B. der jeweilige Konstrukteur oder Projektleiter dazugeschaltet werden.

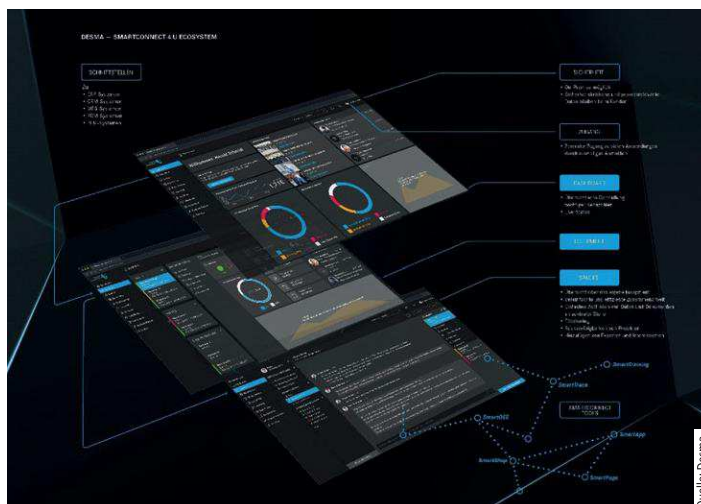
Da es im Jahr 2020 nicht möglich war, die Desma Open House wie gewohnt durchzuführen, wurde diese ebenfalls digital veranstaltet. Das erste XpertenForum ermöglichte es den Desma-Kunden nach einer Registrierung an 13 digitalen Workshops zu verschiedenen Themengebieten und den neuen Entwicklungen teilzunehmen, in Live Chats

direkt mit den Experten in Kontakt zu treten oder sich die Live-Sessions anzusehen. Die Plattform und die darin enthaltenen Workshops konnten drei Wochen lang 24/7 genutzt werden. Laut Desma war die erste di-

gitale Hausmesse ein großer Erfolg, mit über 1.300 Teilnehmern aus 45 Nationen.

<https://ecosystem.smartconnect4u.biz/>
<https://desma.biz>

In „Spaces“ bietet Desma eine einfache und intuitive Möglichkeit, firmenübergreifende Teams zu bilden.

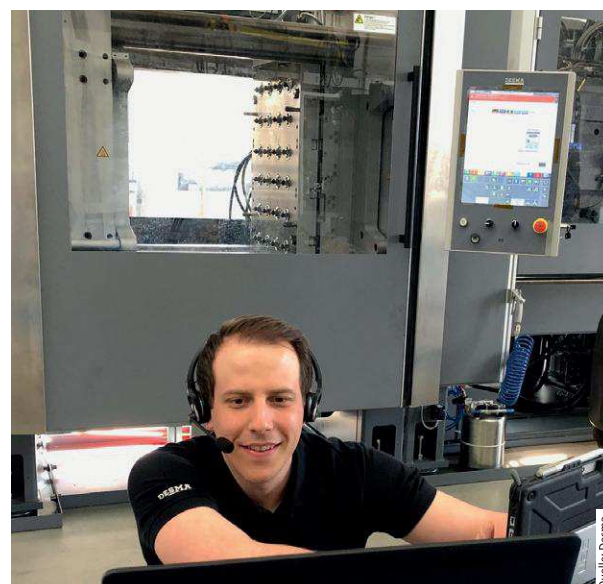


Quelle: Desma



Quelle: Desma

Bei der digitalen Neumaschinenabnahme verbindet ein Desma-Mitarbeiter vor Ort sämtliche Beteiligten auf virtuellem Weg.



Quelle: Desma

Ein Desma-Mitarbeiter ist zur digitalen Maschinenabnahme mit Headset, Kamera und Laptop oder Tablet ausgestattet.